

Gruppenarbeit:

Erstellen Sie in 3er- oder 4er-Gruppen eine **szenische Lesung**, in der das Verhältnis der Figuren Clara und Nathanael aus ETA Hoffmans Novelle „Der Sandmann“ deutlich wird. Der Konflikt und wesentliche Motive der Novelle sind im Briefwechsel zwischen Lothar und Nathanael (S. 10-25) schon angelegt

- Erreichen Sie durch Kürzung, Fragmentierung und eine neue Anordnung des Textes eine Zuspitzung auf die wesentliche Sichtweise der beiden Figuren.
- Bereiten Sie in der 3er-4er Gruppe eine szenische Lesung vor.
Tipp: Überlegen Sie,
 - wie Sie einzelne Passagen betonen,
 - wie Sie die Texte verteilen,
 - von wo Sie lesen,
 - ob Sie einzelne Passagen chorisch sprechen
 - ob Sie Requisiten einsetzen möchten ect.und üben die szenische Lesung.
- Überlegen Sie, welche Bilder die szenische Lesung unterstützen und warum. Erzeugen Sie die gewünschten Bilder mithilfe von Bild-KIs, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden und proben Sie den Einsatz der Bilder bei der szenischen Lesung.
bereitgestellte Hilfsmittel:
 - Zugang zu DALL.E3 und Stable Diffusion XL über den Account der Schule
 - Beamer und iPad (mögliches Programm für den Schnitt: iMovie)
 - oder: Farbdrucker, Dokumentenkamera und Beamer
- optionale Zusatzaufgabe:
Entwerfen Sie, um die Atmosphäre für Ihre Lesung zu verdichten, einen Soundteppich aus Zitaten (gesprochen, geflüstert, rhythmisiert), Geräuschen und Tönen. Sie können den Soundteppich mit Ihrem iPad aufnehmen und mit Garage-Band loopen und schneiden.

Reflexion in Einzelarbeit:

- Beschreiben Sie zentrale Entscheidungen bei der Planung Ihrer Szenischen Lesung (Textkürzungen und -Verschränkungen, Inszenierung der Lesung und Inszenierung der Projektionen) und begründen, bzw. interpretieren Sie diese Entscheidungen.
- Reflektieren Sie schriftlich, welche Prompts Sie verwendet haben, um die Bild-KIs zu steuern und welche Angaben zu den gewünschten Ergebnissen geführt haben.
- Vergleichen Sie die Ergebnisse der beiden Bild-KIs miteinander und sprechen Sie eine begründete Empfehlung für eine der beiden KIs aus.
- Reflektieren Sie Ihren Arbeits- und Lernprozess: Stellen Sie dar, worauf Sie stolz sind, was Ihnen gut gelungen ist. Was würden Sie in Ihrer Arbeit an einer gestaltenden Interpretation (szenische Lesung) und mit Bild-KIs noch einmal genauso machen? Was werden Sie in Zukunft vermeiden?